

Vorläufige Verordnung zur Gewährleistung des Rechtswegs in Staatshaftungsverfahren

vom 12. Februar 2019 (Stand 15. Februar 2019)

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden,

gestützt auf Art. 87 Abs. 4 der Verfassung des Kantons Appenzell A.Rh.
vom 30. April 1995¹⁾,

verordnet:

Art. 1 Verfügungsweg

¹ Über öffentlich-rechtliche Haftungsansprüche, die nach Art. 72 Abs. 2 lit. b des Bundesgerichtsgesetzes²⁾ der Beschwerde in Zivilsachen unterliegen, erlässt das Gemeinwesen, dessen Leistungspflicht in Frage steht, eine Verfügung.

Art. 2 Zuständigkeit

¹ Sofern nicht anders geregelt, entscheidet über Haftungsansprüche nach Art. 1 als erste und einzige Verwaltungsbehörde:

- a) im Kanton: der Regierungsrat;
- b) in der Gemeinde: der Gemeinderat;
- c) bei anderen juristischen Personen des öffentlichen Rechts: das oberste Verwaltungsorgan.

Art. 3 Übriges Verfahrensrecht

¹ Im Übrigen richtet sich das Verfahren nach dem Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege³⁾.

¹⁾ KV (bGS [111.1](#))

²⁾ BGG (SR [173.110](#))

³⁾ VRPG (bGS [143.1](#))

* vgl. Änderungstabelle am Schluss des Erlasses